



STADT VISSELHÖVEDE
DIE BÜRGERMEISTERIN

Sitzungsvorlage

Lfd. Nr.: 106-2010
Sachbearbeiter/in: Gabriela Behrens Az.: 673-02
Datum: 11.06.2010

(X) Presse – Erst ab Sitzungstermin zur Veröffentlichung freigegeben

A u s s c h u s s / Gremium	Beratung	Datum	Abstimmung:	Z
Landwirtschafts- und Umweltausschuss	öffentlich	15.06.2010		
Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich	22.06.2010		

Tagesordnungspunkt: Auftragsvergabe - Ländliche Wegebau: Dohrmanns Horst
2.BA, Buchholzer Bruchweg, Breteler Weg

Beschlussvorschlag: Der Auftrag für die Sanierung von ländlichen Wegen in Visselhövede, wird vorbehaltlich der Zustimmung durch das Rechnungsprüfungsamt an die Firma Eimer-Bau GmbH aus Visselhövede zu einer Bruttosumme von 437.455,61 € vergeben.

Sachverhalt:

Am 03.06.2010 hat die Submission für die Sanierung von ländlichen Wegen in Visselhövede stattgefunden. Das beauftragte Planungsbüro hat folgendes mitgeteilt:

Baumaßnahme:
Visselhövede

Sanierung von ländlichen Wegen in

Auftraggeber:

Stadt Visselhövede
Marktplatz 2
27 374 Visselhövede

Art der Ausschreibung:

Beschränkte Ausschreibung

Verschickte Ausschreibungsunterlagen:

6 Stück

Submission vom:

03.06.2010, 14.30 Uhr

Ablauf der Zuschlagsfrist:

02.07.2010

Abgegebene Angebote:

5 Stück

Die Prüfung der Angebote gem. VOB/A § 23 ergab keinen Grund ein Angebot auszuschließen.

Die rechnerische Prüfung der Angebote erfolgte mittels der EDV, die dazugehörigen Prüfungsprotokolle sind den einzelnen Angeboten beigeheftet.

Preisnachlässe ohne Bedingungen wurden von folgenden Bietern Bieter eingeräumt:
Bieter Nr. 2 (Fa. Hagemann & Knust) = 5,0 %

Bieter Nr. 5 (Fa. W. Meyer) = 1,5 %
Nebenangebote wurden nicht eingereicht.

Reihenfolge der Bieter nach rechnerischer Prüfung unter Berücksichtigung der Preisnachlässe

Firmen:	Brutto Angebotssummen:
1. Firma Eimer-Bau-GmbH, Visselhövede	437.455,61 €
2. Firma KOLDEWEI, Schwaförden	468.751,47 €
2. Firma Willi Meyer, Uelzen	490.777,07 €
3. Firma Hagemann & Knust, Walsrode	492.090,05 €
4. Firma Otto Schröder, Schneverdingen	542.652,84 €

Das wirtschaftlichste Angebot hat der Bieter Eimer-Bau-GmbH aus Visselhövede abgegeben. Die Differenz zur Firma KOLDEWEI aus Schwaförden als Bieter beträgt - brutto- 31.295,86 €, dieses entspricht 7,1 %.

Die Kostenschätzung von September 2009/ März 2010 schließt mit einem Betrag von - brutto- 467.684,88 € ab. Die Differenz zur Kostenschätzung beträgt –brutto- 30.229,27 € (= 6,9 %).

Eine vertiefende Prüfung gem. Landesvergabegesetz ist nicht notwendig,

Aus dem Preisspiegel ist zu entnehmen, dass der Einheitspreis der OZ 1.1.70 (Mobile Brecheranlage aufstellen und betreiben) mit 67,68 €/St äußerst gering gegenüber den anderen Bietern angeboten wurde.

Darauf hin wurde Fa. Eimer-Bau-GmbH mit Fax vom 07.06.2010 aufgefordert, u.a. das Formblatt 223 (Aufgliederung der Einheitspreise) bis zum 11.06.2010 vorzulegen.

Mit Fax vom 10.06.2010 hat Fa. Eimer die geforderten Unterlagen fristgerecht vorgelegt. Den Einheitspreis der OZ 1.1.70 in Höhe von 67,68 €/St erklärt Fa. Eimer damit, dass die Brecheranlage sich im Eigentum der Fa. Eimer befindet und aufgrund der geringen Entfernung zur Baustelle nur der Transport in Ansatz gebracht wurde. Die Vorhaltung und der Betrieb der Anlage wurde in der nachfolgenden OZ 1.1.80 kalkuliert.

Die weiteren vorgelegten Unterlagen ergaben keine Auffälligkeiten.

Die aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialkasse des Baugewerbes wurde angefordert und wird bei Vorliegen nachgereicht.

Die Originalunterlagen sind direkt der Stadt Visselhövede übermittelt worden.

Hinweise auf Spekulationen liegen somit nicht vor.

Alle anderen geforderten Unterlagen gem. Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes liegen ebenfalls vor.

Bedenken gegen die Fachkunde und Leistungsfähigkeit bestehen nicht, da die Fa. Eimer bereits für die Stadt Visselhövede gearbeitet hat und diese Kriterien bereits im Vorwege einer Beschränkten Ausschreibung geprüft wurden

Zur Realisierung des Vorhabens stehe die Mittel bei der Hhst: 780000.957000 zur Verfügung.

Im Auftrage

Bernd Dittmers
Amtsleiter

☐ Zur Beratung freigegeben

Franka Strehse
Bürgermeisterin

